

2018-01-25 Tagung Aktionsnetzwerk "ALTTAG2018"

ALTTAG2018 - Alter(n) neu denken

des Aktionsnetzwerkes | Alt sein und gut leben 2050

Am **25. Jänner 2018 ab 8:30 Uhr** ist es soweit, der **ALTTAG2018** geht im Haus der Musik, Wien über die Bühne. Neben tollen Referenten wie Alex Pointner – ehem. Cheftrainer der Nationalschispringermannschaft, Dr. Daniel Dettling – Zukunftsinstitut (DE) und Dirk Jarre – President of the Federation of Older People, EURAG seht ihr in der Podiumsdiskussion u. a. Präs. Rudolf Hundstorfer BM a. D., A.o. Univ.-Prof. Karin Heitzmann (WU-Wien, Armutsforschung),...

Was macht gutes Leben aus? Diese Frage beschäftigt uns über alle Generationen hinweg. Egal ob wir jung, alt, gesund, krank, mobil oder beeinträchtigt sind, wir alle haben Wünsche, Bedürfnisse, Ängste und Sorgen.

Betrachten wir das Alter, stellen wir fest: Älterwerden ist ein natürlicher und lebenslanger Entwicklungsprozess.

Die ständige Veränderung, das permanente sich Einlassen (müssen) auf Neues ist ein fixer Bestandteil unseres Lebens. Und dennoch: Laut einer aktuellen Studie sind die größten Zukunftsängste der ÖsterreicherInnen ab 60 ein Pflegefall zu sein, unselbständig, dement oder einsam zu werden. Es stimmt schon, wer älter wird, erlebt im Alltag zunehmende persönliche Einschränkungen. Aber liegt es nicht an uns allen, dem so fest in unseren Köpfen verankerten Bild des Alter(n)s entgegenzutreten und diesem ungeliebten Lebensabschnitt neue positive Seiten abzugewinnen? Im Alter ein gutes Leben zu führen? Die Verantwortung dafür tragen wir selbst – jedoch auch die Politik, die die entsprechenden Strukturen schaffen und zur Verfügung stellen muss.

Ohne die Entwicklung neuer individueller und gesellschaftspolitischer Konzepte ist der Ausblick auf das Alter weiterhin - und zu Recht! – angstbehaftet und wenig erbaulich. Neue Bilder vom Alter sind gefragt, ohne die beschwerlichen Seiten schönzureden. Schaffen wir es, generationsübergreifend eine neue Sicht auf das Alter zu gewinnen und soziale und wirtschaftliche Fragen dabei nicht auszublenden, dann ist allen gedient, dann ist „alt sein, gut leben“ keine Utopie mehr. Daran wollen wir arbeiten – jetzt!

„Auf die Dauer nimmt die Seele die Farbe deiner Gedanken an“

Dieser Satz von Marc Aurel drückt aus, worum es geht: Unser Denken wirkt sich auf unseren Alltag aus.

Damit wir zufrieden und glücklich leben können, braucht es eine positive Lebenseinstellung. Daher unser Aufruf:

Machen wir unser Leben zu einer „raunzfreien Zone“!

Mit dem **ALTTAG2018** wollen wir ein generationsübergreifendes Bewusstsein für eine positive Lebenseinstellung schaffen und dafür Maßnahmen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen setzen.

Eine positive Einstellung zum Leben und zum Alter(n) macht uns zufriedener, glücklicher und ausgeglichener. Und genau darum geht es auch bei „alt sein und gut leben 2050“!

Haus der Musik
Seilerstätte 30
1010 Wien

Anmeldung unter www.alt-sein-und-gut-leben-2050.at



Programm_Alttag_2018_